



Laudatio Pius Erni, neues Ehrenmitglied der Sport Union Schweiz

Lieber Pius

Als du Mitte der 60er Jahre in die Jugendriege eingetreten bist, hiessen unsere Vereine noch KTV, in deinem Fall, KTV Fides Ruswil. Fides steht übersetzt aus dem Lateinischen für «Vertrauen, Treue, Glaube». Neben diesen Grundwerten unserer Erziehung hat dich zweifellos die Beschaulichkeit deiner geografischen Umgebung geprägt. Auf dem Land galt das Wort etwas, und per Handschlag wurden Verträge geschlossen.

Deine Wiege war ein grosser Verein mit verschiedenen Riegen, aktiv im Dorfgeschehen, präsent auf Wettkampflplätzen. Du wurdest schon in jungen Jahren zum Präsidenten gewählt. Eine anspruchsvolle Aufgabe bei diesem Traditionsverein und damals einer der grössten SKTSV-Sektionen. Wenn man dein Palmares an ehrenamtlichen Tätigkeiten liest, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Du bist ein leuchtendes Beispiel der ehemals funktionierenden «Ämter-Kaskade». Die Stufen des Wasserfalls werden immer höher, die Breite nimmt zu und die Wassermassen vervielfachen sich.

Du hättest bei deiner «Fides» mehr als genug Aufgaben gehabt, aber auch die Möglichkeit, dich als Ehrenmitglied in den Hintergrund zurückzuziehen. Weil kluge Köpfe und tüchtige Macher nicht lange unentdeckt bleiben, holte man dich in den Vorstand des damaligen KTSVLU, katholischer Turn- und Sportverband Luzern für jüngere Zuhörende, und wählte dich gleich zum Vizepräsidenten. Aus dem Reservisten wurde dann, wie das in der Not so üblich ist, ein Co-Präsident, ein wichtiger Überbrücker und Platzhalter des SKTSV-Flaggschiffs Luzerner Verband.

Der SKTSV, der Schweiz. Kath. Turn- und Sportverband, ab 2000 die Sport Union Schweiz, war Mitglied der internationalen Sportvereinigung FICEP. Wie froh war man, dass du mit deiner weitreichenden Erfahrung auf verschiedenen Gebieten in den OKs des Kongresses und der FICEP-Games eingesetzt werden konntest. Die internationale Sportbühne war sicher auch für dich eine interessante Erfahrung.

Wer mit Pius zu tun hat, begegnet einem Menschen, der die Bescheidenheit in Person ist. Du verrichtest deine Arbeit mit Vorliebe im Hintergrund als seriöser, kompetenter und kollegialer Schaffer, als Kollege, den jeder OK-P gerne in seinem Team weiss. Und obwohl du es nie gesucht hast, bist du doch Chef geworden.

Vor über 10 Jahren hat Pius das Präsidentenamt des Club 100 von Franco Fährdrich übernommen. Der Club 100 ist eine wichtige Gönnervereinigung des Verbandes, die in erster Linie die Jugendarbeit unterstützt. Und da hat Pius mit seinem Vorstandsteam in jüngster Vergangenheit Marksteine gesetzt, unzählige Jugendaktivitäten unterstützt und sich einen Namen als konzilianter Vorsitzender gemacht.

Lieber Pius, du bist der Gegenbeweis zum geflügelten Wort: «Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr». Du bist aber auch sehr ausgeglichen, gesegnet mit einer ruhigen Natur und einer unübertrefflichen Kollegialität. Und du packst dort an, wo der helfende Arm noch fehlt.

Im Namen des Zentralvorstandes, der Vereinigungen und aller Vereine danke ich dir für dein jahrelanges Wirken. Ich bitte die Delegierten, Pius Erni mit einem herzlichen Applaus zum Ehrenmitglied der Sport Union Schweiz zu wählen.

Sepp Born, Zentralpräsident Sport Union Schweiz
22.04.2023